



Kontaktbrief 2010

An die Lehrkräfte für das Fach Kunst
über die Fachbetreuung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Schuljahr war vor allem von der ersten Erprobung der neuen Oberstufe geprägt. Viele Anfragen haben mich dazu erreicht und in vielen Gesprächen auf den Fachbetreuer tagungen und Lehrerfortbildungen konnte ich den Eindruck gewinnen, dass die Arbeit in den neuen Strukturen erfolgreich angelaufen ist, aber sicher der weiteren aufmerksamen Beobachtung bedarf. In diesem Kontaktbrief möchte ich Ihnen gerne solche Beobachtungen und daraus resultierende Überlegungen vorstellen.

Seminarfächer in der Oberstufe

Die Auswertung der Angebote zu den Seminarfächern hat für das Fach Kunst erfreuliche Ergebnisse gebracht: Bei den angebotenen Seminaren im W-Seminar liegt Kunst im guten Mittelfeld; hier konnten – neben Geschichte – vor allem die Naturwissenschaften und Fremdsprachen die meisten Angebote platzieren. Bei den P-Seminaren liegt die Zahl der im Fach Kunst angebotenen Seminare – nach Deutsch sowie Wirtschaft und Recht – auf dem dritten Platz. Die Zahlen über das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler liegen noch nicht zentral vor, sie können im nächsten Kontaktbrief nachgeliefert werden.

Erfreulich war auch, dass bei der Preisverleihung des Förderpreises P-Seminar 2009/11 im letzten Dezember es vor allem die Konzepte aus dem thematischen Umfeld kreativer Gestaltung waren, die entsprechend punkten konnten und sehr erfolgreich waren.

Additum in der Oberstufe

Zum Additum gibt es noch keine genauen Zahlen. Abfragen auf den verschiedenen Fachbetreuer tagungen und Lehrerfortbildungen haben jedoch ergeben, dass die Zahlen hier gegenüber den alten Zahlen zum Wahlverhalten des Leistungskurses deutlich niedriger ausfallen.

Schulbücher

Immer wieder gibt es – gerade im Hinblick auf die neue Oberstufe – Nachfragen zu geeigneten Schulbüchern. Empfehlungen kann das ISB aus nachvollziehbaren Gründen nicht aussprechen, da alle zugelassenen Bücher als geeignet anerkannt wurden. Zu bedenken ist, dass Schulbücher im Fach Kunst sich immer auf einen bundesweiten Markt richten, also nicht auf die Lehrpläne einzelner Länder zugeschnitten sind. Darüber hinaus gilt die Erfahrung, dass es sehr vom jeweils individuellen Unterrichtsstil abhängt, welches Schulbuch geeignet erscheint. Das Verzeichnis der zugelassenen Bücher finden Sie unter www.km.bayern.de/km/rat_auskunft/lernmittel/ -> PDF zum Gymnasium. Interessante Neuerscheinungen gibt es z. B. beim Cornelsen-, Klett- und Oldenbourg-Verlag.

Regelungen zur neuen Oberstufe

Im Sonderkontaktbrief 2010 wurden – wie im letztjährigen regulären Kontaktbrief – die wichtigsten Regelungen fachspezifisch zusammengefasst vorgestellt. Bei Bedarf kann ich Ihnen beide nochmals per E-Mail zusenden.

Qualitätsentwicklung und Profilierung am Gymnasium

Im KMS VI – 5S5400-6.80243 vom 25.09.2009 hat das Staatsministerium auf die Notwendigkeit zur Profilierung der Ausbildungsrichtungen und der Verstärkung der Begabtenförderung hingewiesen. Dabei wurde auch eine unterfränkische Schule mit einem besonderen Förderkonzept für musikalisch-künstlerisch begabte Schülerinnen und Schüler besonders erwähnt.

Wahlunterricht in den Jahrgangsstufen 5 mit 10

Gerade im Hinblick auf den oben genannten Punkt erscheint die Entwicklung im Bereich des Wahlunterrichts nicht ganz unproblematisch. Trotz einer leichten Erholung bei der Zahl der Kurse rangieren „Werken“ und „Textilarbeit mit Werken“ sowie „Gebundenes Sachzeichnen“ weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Vielleicht gelingt es den Schulen, an denen dieser Wahlunterricht angeboten wird, etwa durch Ausstellungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen sich einen ähnlichen Stellenwert für das Profil der jeweiligen Schule zu erarbeiten, wie dies etwa für Chor und Orchester seit Jahren möglich ist, um das Angebot nachhaltig zu sichern.

Kompetenzorientierung im Fach Kunst

Die Diskussion um die Kompetenzorientierung im Fach Kunst wird uns durch die bildungspolitischen Vorgaben in den nächsten Jahren noch intensiv beschäftigen. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen wird sich diesem Thema verstärkt widmen. Im Juli findet ein erster Kunst-Lehrgang dazu statt. Auch bei den zukünftigen Fachbetreuer tagungen wird das Thema zunehmend eine Rolle spielen. In Kunst und Unterricht Nr. 341 (Themenheft Bildkompetenz - Aufgaben stellen) konnte ich erst unlängst dazu Überlegungen gebündelt vorstellen. Außerdem sei in diesem Zusammenhang auf die drei Publikationen der Hanns-Seidl-Stiftung zur „Bilddidaktik“, die in Zusammenarbeit mit dem ISB entstanden ist, hingewiesen. Sie sind dort kostenlos zu beziehen.

Publikation zum Lernbereich Architektur

In Kooperation mit der PH Zürich und der PH Luzern hat das ISB die Publikation „Raum erleben – Raum gestalten“ erarbeitet. Sie ist 2009 im Athena-Verlag erschienen und bietet ausgearbeitete Materialien zur Architekturvermittlung.

Von diesem Kontaktbrief gibt es ausschließlich diese Fassung, auf die Veröffentlichung einer längeren Fassung im Netz wird verzichtet. Zum Schluss darf ich Ihnen schöne und erholsame Ferien und jetzt schon einen guten Start in das neue Schuljahr wünschen!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dr. Ernst Wagner
Referent für Kunst